

57. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier 23.12.2014

Spielmodus :

Acht 4er-Gruppen, Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale, Finale.

Teilnehmende Mannschaften :

32 + 2 (Einlagespiel)

Teilnehmer :

238 + 13 Einlagespieler

Teilnehmer pro Team 7, 44

Die Spiele

Gruppe A

Pharisäer - bad hairdo ballers	17:9
Houseparty - Adam & Eva	25:19
Pharisäer - Houseparty	18:36
bad hairdo ballers - Adam & Eva	16:20
Adam & Eva - Pharisäer	30:17
Houseparty - bad hairdo ballers	34:12

Gruppe B

Haferkorn's Finest - Lieblings Liebige	28:23.n.v.
Schmuddelkinder - 7 and a half MEN	23:32
Haferkorn's Finest - Schmuddelkinder	39:20
Liebings Liebige - 7 and a half MEN	22:28
7 and a half MEN - Haferkorn's Finest	36:32
Schmuddelkinder - Liebings Liebige	16:22

Gruppe C

Optische Täuschungen - Aireußer	28:11
Die Ausgekugelten - Flying Hähnla	10:29
Optische Täuschungen - Die Ausgekugelten	33:12
Aireußer - Flying Hähnla	12:31
Flying Hähnla - Optische Täuschungen	22:26
Die Ausgekugelten - Aireußer	18:24

Gruppe D

Die Aasgeier - Dribble-Troubles	14:26
Die Claviatoren - Kranke Salukis	15:17.n.v.
Die Aasgeier - Die Claviatoren	18:22
Dribble-Troubles - Kranke Salukis	28:24.n.v.
Kranke Salukis - Die Aasgeier	33:11
Die Claviatoren - Dribble-Troubles	16:29

Gruppe E

Übliche Verdächtige - Die Bierologen	26:12
Run and Gun - Die DR-thodoxen	19:17
Übliche Verdächtige - Run and Gun	34:18
Die Bierologen - Die DR-thodoxen	20:27
Die DR-thodoxen - Übliche Verdächtige	18:35
Run and Gun - Die Bierologen	24:15

Gruppe F

Die Peripheren - Die Simulanten	29:20
SDI 85 - dei Muddä	14:15
Die Peripheren - SDI 85	30:20
Die Simulanten - dei Muddä	5:27
dei Muddä - Die Peripheren	28:22
SDI 85 - Die Simulanten	16:17

Gruppe G

HASSler - Die Rüftl	42:28
Airich - Animale-Rationale	31:19
HASSler - Airich	32:25
Die Rüftl - Animale-Rationale	24:31
Animale-Rationale - HASSler	30:48
Airich - Die Rüftl	33:24

Gruppe H

Ali Kaba's Räuber - Kuffekl GmbH	38:18
Morbus Schlatte - Anabole Steroide	11:28
Ali Kaba's Räuber - Morbus Schlatte	30:21
Kuffekl GmbH - Anabole Steroide	25:12
Anabole Steroide - Ali Kaba's Räuber	26:18
Morbus Schlatte - Kuffekl GmbH	15:17

Achtelfinale

Houseparty - Haferkorn's Finest	24:33
7 and a half MEN - Adam & Eva	31:24
Optische Täuschungen - Kranke Salukis	17:7
Dribble-Troubles - Flying Hähnla	15:27
Übliche Verdächtige - Die Peripheren	37:19
dei Muddä - Run and Gun	31:12
HASSler - Anabole Steroide	46:21
Ali Kaba's Räuber - Airich	25:36

Viertelfinale

Haferkorn's Finest - Flying Hähnla	28:25
7 and a half MEN - Optische Täuschungen	38:36
Airich - Übliche Verdächtige	32:35
dei Muddä - HASSler	18:28

Halbfinale

7 and a half MEN - Übliche Verdächtige	51:47
Haferkorn's Finest - HASSler	45:47

Einlagespiel

Oldies - Goldies	26:23
------------------	-------

Finale

7 and a half MEN - HASSler	39:43
----------------------------	-------

Tabelle

1. HASSler	14:0	286:206
2. 7 and a half MEN	12:2	255:227
3. Übliche Verdächtige	10:2	214:150 V.HF
Haferkorn's Finest	8:4	205:175 V.HF
5. dei Muddä	8:2	119: 81 V.VF
Optische Täuschungen	8:2	140: 90 V.VF
Flying Hähnla	6:4	134: 91 V.VF
Airich	6:4	157:135 V.VF
9. Houseparty	6:2	119: 82 V.AF
Dribble-Troubles	6:2	98: 81 V.AF
Kranke Salukis	4:4	81: 71 V.AF
Ali Kaba's Räuber	4:4	111:101 V.AF
Adam & Eva	4:4	93: 89 V.AF
Die Peripheren	4:4	100:105 V.AF
Anabole Steroide	4:4	87:100 V.AF
Run and Gun	4:4	73: 97 V.AF
17. Kuffekl GmbH	4:2	60: 65 3.VR
Liebings-Liebige	2:4	67: 72 3.VR
Die Claviatoren	2:4	53: 64 3.VR
Die DR-thodoxen	2:4	62: 74 3.VR
Animale-Rationale	2:4	80:103 3.VR
Pharisäer	2:4	52: 75 3.VR
Aireußer	2:4	47: 77 3.VR
Die Simulanten	2:4	42: 72 3.VR
25. SDI 85	0:6	50: 62 4.VR
Morbus Schlatte	0:6	47: 75 4.VR
Die Rüftl	0:6	76:106 4.VR
Die Bierologen	0:6	47: 77 4.VR
Schmuddelkinder	0:6	59: 93 4.VR
bad hairdo ballers	0:6	37: 71 4.VR
Die Aasgeier	0:6	43: 81 4.VR
Die Ausgekugelten	0:6	40: 86 4.VR



"Hausherr" Christian Lang und Bertram Wagner waren von der Begrüßung genauso angetan, wie Werner Voit und Volkmar Haferkorn, die vom Gastgeber OstD Wolfgang Funk begrüßt wurden. Auch die CG-Big-Band lege sich heftig ins Zeug.

Das zweite Programmheft hat 40 farbige Seiten. Die Auflage beträgt 400 Exemplare und wird an alle Teilnehmer und Gäste kostenlos verteilt. Finanziert wird es aus Werbuna von 27 Inserenten.

Topscorer des Turniers

	Punkte	Schnitt	
1. Dippold, Jörg	128	18, 29	
2. Zenkel, Thomas	96	2. Dobrzanski, Jürgen	16, 25
3. Neudecker, Christopher	80	3. Augustin, Felix	16, 00

Topscorer der ersten drei Platzierten
HASSler Thomas Zenkel (96), Kevin Eichelsdörfer (49), Tim Seidelmann (33).
7 and a half MEN Jörg Dippold (128), Louis Feistkorn (42), Silvio Reinfelder (39).
Übliche Verdächtige Christoph Dippold (70), Johannes Richter (62), Marco Liebl (37).
Haferkorn's Finest Christopher Neudecker (80), Nikolas Kocina (60), Moritz Hertlein (36).



Ali Kaba's Räuber sind festlich gekleidet, während ein Großteil der Teams im angemessenen Trikot zur erstmaligen Begrüßung in die Aula des CG aufläuft. OstD Wolfgang Funk wird auch bei der Gedenkminute multimedial unterstützt. Jörg Dippold war der überragende Akteur des Turniers. Rechts setzt er sich im Finale gegen Thomas Zenkel durch. Unten hat Johannes Müller von Liebings-Liebigen das Nachsehen.

Das Turnier



Auch wenn die 57. Auflage des Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturniers auf den ersten Blick keinen markanten Einschnitt beinhaltet, war dieses Turnier für die „Haferkörner“ sicherlich mit vielen Emotionen, Wehmut und großer Dankbarkeit verbunden. Nachdem der Wechsel an der Turnier-Spitze von Bert Peßler zu Reinhold Eckert und Bertram Wagner im Vorjahr vollzogen wurde, hatte der Tod des Turnier-Vaters im Mai dieses Jahres eine weitaus größere Dimension. Dass angesichts der Situation die Begrüßung durch CG-Schulleiter OstD Wolfgang Funk in der neuen Aula (die auf die Fundamente der alten OR-Halle gebaut wurde) und die Gedenkminuten für Klaus Haferkorn sowie Bert Peßler einen besonderen Stellenwert bekamen, versteht sich von selbst.

Die Gruppe A wurde erstmals in der neuen Bert-Peßler-Halle des Clavius-Gymnasiums ausgetragen. Etwas tragisch, dass gerade hier ein CG-OR-Meister sein letztes Turnier spielte, und dies auch noch furchtbar erfolgreich. Sebastian Grohmanns bad hairdo ballers waren wieder einmal nur zu fünf. Nur 37 Punkte gelangen dem Team im Turnier. Davon machte der Mannschaftskapitän 27, der von seinen Dreierscharfschützen Philipp Hofmann und Smith im Stich gelassen wurde. Der Pharisäer Andi Bauer erzielte bei seiner 30. Teilnahme seinen einzigen Punkt (bisher hatte er 812) genau gegen dieses Team. Gegen Houseparty, die sich mit einem entfesselt aufspielenden Felix Augustin (64 Punkte in 4 Spielen) den Gruppensieg souverän sicherten, und Adam & Eva verloren die Pharisäer deutlich. Da diese beiden Teams aber im Achtelfinale auf die ersten der Hammergruppe B trafen, war für sie dort Feierabend. In dieser Gruppe B konnten einem die Schmuddelkinder ein wenig leid tun. Trotz der Abwesenheit von Markus Lempetzeder zogen sie sich bei den drei Niederlagen aber achtbar aus der Affäre. Die stark dezimierten Liebings-Liebige, P. Zeis und E. Land





Dirk Dippold scheitert mit Lieblings-Liebigen schon in der Vorrunde.

durften auf Grund ihrer Profi-Engagements von ihren Clubs aus nicht spielen und U.Hirmke war wegen einer weiteren schweren Knieverletzung vom Basketballspielen ganz und gar ausgeschieden, wehrten sich gegen Haferkorn's Finest bis in die Verlängerung. Dort scheiterten sie aber genauso wie später gegen 7 and a half MEN. Diese setzten sich knapp gegen die Feinsten durch und gewannen ihr Achtelfinale gegen Adam & Eva klar, ebenso wie Haferkorn's Finest gegen Houseparty. In dieser Partie erzielte N.Kocina seinen 500. Punkt. Noch besser lief es für Bertram Wagner, der im ersten Spiel der Gruppe C gegen die Optischen Täuschungen endlich seinen 1000. Punkt markierte. Dass seine Aireußer (bei denen Roland Börschel das 30. Mal dabei war) im letzten Gruppenspiel auch noch einen Sieg gegen die zum 35. Mal mitspielenden Ausgeklugelten einfuhren, war das i-Tüpfelchen. Für Ralf Nastvogel, der seine persönliche 30. Teilnahme feierte, gab es an diesem Tag nichts zu holen. Zu stark waren die beiden jüngeren Teams. Gruppensieger Optische Täuschungen gewann auch im Achtelfinale gegen die Frischlinge Kranke Salukis, und auch der Gruppenzweite Flying Hähnla hinterließ an diesem Tag einen ganz starken Eindruck und vernichtete Dribble-Troubles Träume ins Viertelfinale zu gelangen. In der Gruppe D feierten Die Aasgeier zusammen mit ihrem Kapitän Wolfgang Rockmann ihre 40. Teilnahme. Gewinnen konnten sie wieder nichts. Gegen das andere Jubelteam Die Claviatoren (20. Teilnahme) hielt man beim 18:22 aber sehr gut mit. In ihrem letzten Spiel traf das älteste Team dann auf das Jüngste. Es war die 20. Aasgeier-Niederlage in ununterbrochener Folge. Die Kranken Salukis, die auf ihre beiden spielstarken Jugend-Bundesligaspieler Daniel Keppeler (Kurzeinsatz beim Premierspiel) und Moritz Sanders verzichten mussten, durften gleich zweimal in die Verlängerung, mit unterschiedlichem Ausgang: einem knappen 17:15 gegen die Claviatoren folgte ein 24:28 gegen Dribble-Troubles. Bei ihrer 4. Teilnahme waren die Üblichen Verdächtigen erstmals vollständig. So errangen sie ungefährdet den Gruppensieg und ließen im Achtelfinale auch den Rekordmeister Die Peripheren alt aussehen. Ihnen in die zweite Runde folgten überraschenderweise Run and Gun, die gegen die stärker eingeschätzten OR-thodoxen mit 19:17 die Oberhand behielten.



Die Peripheren - Die Simulanten 29:20: Martin Höning gegen Norbert Neukum und Werner Lang.



Sebastian Fischer - Kranke Salukis.

Das Viertelfinale verwehrte ihnen aber bei Muddä mit einem deutlichen 31:12-Sieg. In Gruppe E blieben also nur Die Bierologen sieglos. In Gruppe F trafen im ersten Spiel gleich drei Jubilare aufeinander. Zwar verloren Die Simulanten (mit Werner Lang und Stefan Zeichner - beide 25. Teilnahme) gegen Die Peripheren (hier feierte Martin Höning sein 35. Turnier), siegen aber zumindest im letzten Gruppenspiel gegen die überraschenderweise sieglosen SDI 85. Gruppensieger wurde bei Muddä, die nach drei vorausgegangenen Niederlagen erstmals Die Peripheren besiegten und ihnen den 5000. Gegenpunkt zufügten. Auch im Achtelfinale zeigten sie beim 31:12 gegen Run and Gun eine ansprechende Leistung. Der Periphere Hans-Jürgen Uch erzielte im Match gegen SDI 85 seinen 1250. Punkt! StD Chriddl Lang hatte im Oktober bei der Auslosung ganze Arbeit geleistet. War man schon von Gruppe B begeistert, so war die Gruppe G noch stärker besetzt. Angeführt wurde das Quartett vom dreimaligen Turniersieger Animale-Rationale. Philipp Aas verbuchte zwar gegen HASSler seinen 750. Punkt, aber es gelang nur ein Sieg gegen Die Rüftl (Turniersieger 2005). Michael Ludwigs Team verlor alle Spiele, aber beim letzten Match gegen Airich gelang ihm sein 1000. Punkt. Der zweimalige Turniersieger und Titelverteidiger Airich wurde aber auch nur Gruppenzweiter. Im Achtelfinale ließ man Ali Kaba's Räuber keine Chance. Die HASSler waren an diesem Tag unbezwingbar und so folgte den drei Gruppenspielsiegen ein souveränes 46:21 gegen



Anabole Steroide, um ins Viertelfinale aufzusteigen. Die beiden Verlierer der Achtelfinale hatten sich in einem dramatischen Dreikampf in Gruppe H durchgesetzt. Punktgleich mit nur einer Niederlage schied die Kuffekl GmbH aus, die vor allem an der das ganze Spiel über währenden Ganzfeldpresse der 35 Jahre jüngeren Ali Kaba's Räuber scheiterte (18:38). Der große Favorit der Gruppe Morbus Schlatter ging leer aus. Trotzdem gab es für Christof Hübler zwei Höhepunkte: Das erste Spiel gegen Anabole Steroide (mit Werner Röder, der für seine 25. Teilnahme geehrt wurde) war sein Hundertstes. Im letzten Gruppenspiel gegen die GmbHler gelang ihm sein 750. Punkt.

Die Peripheren - SDI 85 30:20: Wolfgang Goppert gegen Matthias Drewniak.



obere Reihe v.li.: Martin Jakob gegen Thomas Zenkel (11). Lucian Völker gegen Patrick Wagner (1). Kevin Eichelsdörfer gegen Andreas Ziegmann (8). Claus Barthold gegen Yannick Weiß (13). Stefan Vogt gegen Christof Hübler (11). Marcus Geng (6) gegen Werner Röder. Untere Reihe v.li.: Werner Röder gegen Thilo Schmitt (1). Yannick Weiß gegen Oliver Stahl. Rolf Kratzert gegen Oliver Stahl (13). Reinhold Eckert scheidet mit Kuffekl GmbH aus. Patrick Wagner (1) gegen Yannick Weiß. Christian Lang gegen Robin Bojer (9) und Marcus Grasser (23) gegen Michael Wintergerst.

Den Titel beim Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier zu verteidigen ist angesichts des hohen Spielniveaus und der vielen Titelaspiranten in den letzten 15 Jahren - mit einer Ausnahme - scheinbar ein schier unmögliches Unterfangen. So fand heuer der 2013er-Gewinner Airich (Stefan Dinkel) bereits im Viertelfinale seinen Meister. Gegen das Duo C.Dippold/J.Richter von den Üblichen Verdächtigen fanden Sie einfach kein Mittel und scheiterten somit in letzter Minute (32:35). Auch Haferkorn's Finest tat sich gegen die mannschaftliche Geschlossenheit von Flying Hähnla schwer, setzte sich aber letztendlich mit 28:25 durch. Auf dem anderen Spielfeld am Georgendam ging es noch spannender zu. Im Kampf der überragenden Mannschaftskaptäne C.Aas (Optische Täuschungen - 18 Punkte) und J.Dippold (7 and a half MEN - 21 P.) erzielte in der letzten Spielminute L.Feistkorn die entscheidenden Punkte für das jüngere Team (36:38). Ohne große Mühe kam dagegen HASSler gegen



Flying Hähnla - Haferkorn's Finest 25:28: li.: Tim Leonhardt gegen Michael Wintergerst. re.: Alexander Sperke gegen Nik Kocina.



Übliche Verdächtige - 7 and a half MEN 47:51: v.li.: Johannes Richter gegen Jörg Dippold. Johannes Richter gegen Louis Feistkorn und Toni Messingschlager gegen Fabian Pflefa.

Mehr als nur „Dabeisein“ wollten natürlich die vier Halbfinalisten: Die drei OR-Meister von 2009 bis 2011 und der 10er-Jubilär Haferkorn's Finest boten in ihrem jeweils sechsten Spiel des Tages alles, was das Basketballherz begehrt. Spielerisch und kämpferisch und dazu noch zweimal Hochspannung. Das Verwandtschafts-Duell zwischen Jörg (7 and a half MEN) und Christoph Dippold (Übliche Verdächtige) gehörte zu den Turnier-Höhepunkten, nicht nur ob der zahlreichen Dippold-Punkte, sondern auch dank Johannes Richter. Der „Verdächtige“ als aktueller BBL-Spieler bei den Frankfurt Skyliners war unter den Körben der Turm in der Schlacht, die trotz einer 44:30-Führung der späteren Sieger erst in der Schlussminute entschieden wurde (51:47). Über sich hinaus gewachsen ist das Team von Haferkorn's Finest, das sich ebenfalls erst in der Schlussminute dem Turniersieger geschlagen geben musste. 45:47 - Christopher Neudecker (23) und Nikolas Kocina (17) zeigten sich im Wintergerst-Team (nur zu sechst) von ihrer besten Seite. Zur Entspannung für die Finalteams und das Publikum gab es auch in diesem Jahr die Neuauflage Oldies - Goldies (26:23). Geprägt war dieses enge Match von dem letztmals spielenden Oldie Rainer Dorberth (10 Punkte) und dem erstmals die Seiten wechselnden Thomas Lips, der 13 Punkte für die Goldies erzielte.



Christoph Dippold erzielte 70 Punkte in diesem Turnier.



Gegen H.Hillemeier kommt R.Dorberth zu spät. B.Wagner verfolgt W.Heyder. Oldie-Debüt für L.Vornlocher. Letzte Punkte für R.Dorberth gegen R.Heckel.

Das erste TREFFEN ohne den im Mai verstorbenen Turnier-Vater Bert Peßler, der vor zwei Jahren die Leitung dieser Großveranstaltung nach 55 Jahren abgab und im Vorjahr zu seinem 90. Geburtstag mit minutenlangen stehenden Ovationen gefeiert wurde, war geprägt von vielen Erzählungen und Erinnerungen, aber auch von der Tatsache, dass sein Turnier in seinem Sinne fortgeführt wird. Wieder wohnten über 300 Teilnehmer in der Oddset Sports Lounge der Brose-Arena dieser "dritten Halbzeit" bei. Der OR-Meister von 1975 Die Aasgeier machte heuer die „40“ voll und wurde ebenso wie alle anderen Jubilare von Reinhold Eckert mit (aktuellen) Jubiläums-Fotos und Urkunden ausgezeichnet. Dabei musste Spielführer Wolfgang Rockmann gleich zweimal „antreten“: Er fehlte bei keinem einzigen Turnier, bestritt bislang 127 Spiele und erzielte über 700 Korb-Punkte. 40 Mal Haferkorn vollendeten auch Schiedsrichter Dieter „Lui“ Hofmann und Mitarbeiterin Monika Peßler, die Tochter des Turnier-Gründers. Nur fünf SR-Einsätze weniger haben Gerald Fenn und Werner „Pablo“ Hartmann auf ihrem Konto; zum 35. Mal als Mitarbeiter war auch Bertram Wagner aktiv.



Mit ihrer 40. Teilnahme in Folge schrieben Die Aasgeier als ältestes aktives Team Haferkorn-Geschichte. R.Eckert überreichte dafür Jubiläums-Urkunden. Dritter von rechts: W.Rockmann, der als Spielführer kein einziges Turnier verpasste.

Gesamtpunktzahl im Turnier	3134	Anzahl der Spiele	63 +1
Punkte pro Spiel im Schnitt	49,75	Höchster Sieg	HASSler - Anabole Steroide 46:21 (+25)
Positivstes Korbverhältnis	HASSler +80	Negativstes Korbverhältnis	Die Ausgekugelten -46
Die meisten Punkte eines Spiels	7 and a half MEN 51 (-Übliche Verdächtige 47)	Die wenigsten Punkte eines Spiels	Die Simulanten 5 (-dei Muddä 27)
Positivste Punktedifferenz im Schnitt	HASSler 11,43	Negativste Punktedifferenz im Schnitt	Die Ausgekugelten -15,33
Höchste Gesamtpunktzahl eines Spiels	98 (7 and a half MEN - Übliche Verdächtige 51:47)	Niedrigste Gesamtpunktzahl eines Spiels	24 (Optische Täuschungen - Kranke Salukis 17:7)
Die meisten Punkte im Schnitt	HASSler 40,86	Die wenigsten Punkte im Schnitt	bad hairdo ballers 12,33
Die wenigsten Gegenpunkte im Schnitt	dei Muddä 16,20	Die meisten Gegenpunkte im Schnitt	Die Rüftl 35,33
Die meisten Punkte des Turniers	HASSler 286	Die wenigsten Punkte des Turniers	bad hairdo ballers 37
Die wenigsten Gegenpunkte des Turniers	SDI 85	Die meisten Gegenpunkte des Turniers	7 and a half MEN 227



Das Finale

Zum zweiten Mal (nach 2012) standen die HASSler wieder am Ende ganz oben, obwohl ihr Finalgegner 7 and a half MEN im Endspiel über nahezu die gesamte Spielzeit in Führung lag. Doch ein 14:2-Lauf des OR-Meisters von 2009 sorgte für eine nicht mehr glaubwürdige Wende zugunsten der Mannen um Kevin Eichelsdörfer, die sich trotz des Dauer-Rückstandes nie entmutigen ließen. Obwohl der spätere Zweite - nach einem Vize-Titel 2012 und einem dritten Platz 2011 - schon vom heiß ersehnten Sieg träumte, als Kapitän Jörg Dippold (der Baunacher ProA-Spieler präsentierte sich im gesamten Turnier in Topform, er erzielte insgesamt 128 Punkte und stellte mit 23 Dreierern einen neuen Turnierrekord auf!) sein Team fünf Minuten vor Schluss mit 37:29 Punkten in Führung schoss. Im Schlussakkord kippten Thomas Zenkel (15 Punkte), Kevin Eichelsdörfer (12) und Tobias Simon (6) die brisante Partie. Das Momentum drehte sich in der letzten Spielminute, die Verlierer konnten es nicht fassen und mussten den Jubeltänzen der HASSler (wie vor zwei Jahren) zusehen, die anschließend die Silberschale durch OstD Wolfgang Funk überreicht bekamen.

Jörg Dippold spielte ein herausragendes Turnier: insgesamt erzielte er 128 Punkte, dies sind 18,29 im Schnitt und beide Male natürlich Topscorer des Turniers. Im Halbfinale gegen Übliche Verdächtige (oben) gelangen ihm 30 Punkte im Finale 18. In diesem Turnier versenkte er 23 Dreier!

Sebastian Kohn gegen Tobias Simon



Finale: Georgendamm -Hauptspielfeld (2x10min.)



7 and a half MEN - HASSler					39 : 43				
7 and a half MEN					HASSler				
Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls	Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls
Dippold, Jörg	18	1/1	3	1	Eichelsdörfer, Kevin	12	5/6	1	2
Feistkorn, Louis	5	1/1		3	Eichfelder, Patrick				2
Geuß, Michael				3	Englisch, Lucas				
Heer, Andreas					Hohmann, Brian	4			1
Kohn, Sebastian	4			1	Mirwald, Markus				
Pflefka, Fabian	6			2	Roschnafsky, Ronald				
Reinfelder, Silvio	6	2/3		2	Schiewer, Maximilian				
Rittmeier, Elisa					Seidelmann, Tim	5	1/1		1
					Simon, Tobias	6	2/2		1
					Stelzer, Stefan	1	1/2		
					Zenkel, Thomas	15	4/4		1
Gesamt	39	4/5	5	10	Gesamt	43	13/15	2	7



HASSler lebt vom Können seiner beiden Stars Kevin Eichelsdörfer (oben + 2.Bild rechts) und Thomas Zenkel (rechts)



Neben J.Dippold sind Louis Feistkorn (oben + 2.Bild links) und Silvio Reinfelder die Leistungsträger bei 7 and a half MEN

Ewige Tabelle

Platz	Mannschaft	Punkte	Korbverhältnis
1.	Die Peripheren	280: 76	6550:5023
2.	Bollwerk 77	202:108	5099:4517
3.	Die Extremen	160: 62	4158:3451
4.	Morbus Schlatter	150: 76	3136:2560
5.	Aireußer	148:128	4093:4004
6.	The Undunkables	146: 72	3452:3021
7.	Kuffekl GmbH	136:120	3923:3675
8.	Dribble-Troubles	130: 54	2790:2118
9.	Animale-Rationale	128: 46	2972:2314
10.	Ruckerer	105:157	3229:3485
11.	Optische Täuschungen	102: 36	2098:1506
12.	Run and Gun	98: 74	2328:2039
13.	Die Rüftl	96: 48	2318:1758
14.	Die Sanguiniker	91:109	3036:3092
15.	Zwergenaufstand	90: 72	2383:2248
16.	Die Aasgeier	89:165	3346:3815
17.	Airich	88: 18	1837:1435
18.	Haferkorn's Finest	82: 22	1915:1352
19.	Die Peristaltiker	82: 56	2378:2228
20.	Die Obergärigen	80: 92	2141:2205
21.	Pharisäer	80:120	2570:3081
22.	SDI 85	78:104	2511:2369
23.	Die DR-thodoxen	76: 40	1503:1288
24.	Liebings-Liebige	74: 14	1540:1159
25.	Adam & Eva	72: 90	2179:2509
26.	Die Simulanten	72:112	2057:2299
27.	Die Ausgekugelten	72:142	2656:3292
28.	Anarchisten	66: 54	1476:1532
29.	Anabole Steroide	66:112	1900:2113
30.	HASSler	64: 10	1270: 909
31.	Das Fähnlein	64: 80	1942:1971
32.	Datzerä	61:169	2428:3418
33.	Die Immermüden	58: 16	959: 722
34.	Die ACn	56: 90	1934:2355
35.	Die Choleriker	51:103	2143:2377
36.	bad hairdo ballers	48: 42	1257:1108
37.	Der Knurps	47:165	2591:3489
38.	Schmuddelkinder	46: 44	1088:1149
39.	Die Bierologen	46: 80	1359:1466
40.	7 and a half MEN	44: 12	983: 780
41.	dei Muddä	44: 42	1020: 922
42.	Houseparty	40: 20	719: 692
43.	Die Claviatoren	40: 84	1235:1475
44.	Die Bottles	26: 44	860:1119
45.	Die Heinzen	26: 74	1037:1442
46.	Die Leibhaftigen	25:191	1908:3378
47.	Übliche Verdächtige	24: 12	496: 410
48.	Die Gerechten	24: 32	503: 499
49.	Murmulatoren	22: 60	766:1042
50.	Bock-Bier-Boys	18: 76	982:1313
51.	Ameisenhaufen	18:130	1422:2433
52.	Oldtimers	15: 47	483: 703
53.	Flying Hähnla	14: 10	302: 251
54.	Ali Kaba's Räuber	6: 8	163: 174
55.	Kranke Salukis	4: 4	81: 71
56.	Veteranen	0: 46	216: 565

Topscorer

Platz	Spieler	Team	Spiele	Punkte
1.	Goppert, Wolfgang	Die Peripheren	162	2116
2.	Schabacker, Rainer	Die Peripheren	166	1622
3.	Pfeifer, Dieter	Ruckerer	131	1516
4.	Brand, Gerhard	Die Extremen	108	1423
5.	Gradl, Christoph	The Undunkables	93	1368
6.	Uch, Hans-Jürgen	Die Peripheren	170	1256
7.	Glas, Rainer	Bollwerk 77	155	1124
8.	Geng, Marcus	Morbus Schlatter	110	1048
9.	Wagner, Bertram	Aireußer	127	1019
10.	Ludwig, Michael	Die Rüftl	72	1011
11.	Mühling, Werner	Die Sanguiniker	70	969
12.	Dobrzanski, Jürgen	Adam & Eva	77	959
13.	Fricke, Walther	Die Extremen	111	953
14.	Kühhorn, Ingmar	The Undunkables	88	928
	Heckel, Robert	Aireußer	132	928
16.	Jacob, Oliver	Dribble-Troubles	92	926
	Lips, Thomas	Kuffekl GmbH	118	926
18.	Lorber, Rudolf	Ruckerer	129	912
19.	Lang, Werner	Die Simulanten	86	911
20.	Reichmann, Wolfgang	Die Peristaltiker/Die ACn	69	901
21.	Drewniok, Matthias	SDI 85	91	897
22.	Heckl, Hendryk	Die Extremen	105	887
23.	Sieben, Christoph	Die Rüftl	71	873
24.	Ott, Thomas	Dribble-Troubles	92	872
25.	Dorberth, Rainer	Die Obergärigen	69	865
26.	Witan, Reinhold	Der Knurps	106	861
27.	Pehle, Detlev	Der Knurps	106	856
28.	Vornlocher, Hans-Ludwig	SDI 85	81	840
29.	Sarberg, Gerald	Aireußer	93	835
30.	Weninger, Jürgen	Bollwerk 77	126	825
31.	Bauer, Andreas	Pharisäer	97	813
32.	Adam, Dieter	Das Fähnlein	68	802
33.	Goppert, Anton	Aireußer	90	801
34.	Burger, Hans-Peter	Die Obergärigen	86	774
35.	Dusold, Gerald	Bollwerk 77	134	757
36.	Aas, Philipp	Animale-Rationale	82	756
37.	Wagner, Peter	Die Aasgeier	81	750
	Höbler, Christof	Morbus Schlatter	102	750
39.	Wunder, Georg	Die Ausgekugelten	94	730
40.	Rockmann, Wolfgang	Die Aasgeier	127	727
41.	Schmitt, Andreas	Zwergenaufstand	73	684
42.	Groh, Klaus	Kuffekl GmbH	126	678
43.	Kratzert, Rolf	Kuffekl GmbH	111	673
44.	Lorber, Ingo	Run and Gun	84	650
45.	Görtler, Gerhard	Bollwerk 77	150	644
46.	Vogt, Stefan	Anabole Steroide	80	640
47.	Wagner, Eugen	Die Choleriker	62	635
48.	Aas, Christoph	Optische Täuschungen	59	628
49.	Fuchs, Stefan	Die Claviatoren	56	619
50.	Weber, Jürgen	Die Sanguiniker	100	599
51.	Hirschfelder, Ulrich	Die Extremen	107	591
52.	Bemmann, Ralph	Animale-Rationale	86	587
53.	Eckert, Reinhold	Kuffekl GmbH	128	583
54.	Lang, Torsten	Run and Gun	83	577
55.	Burkard, Gerhard	Die ACn	71	574
56.	Dotter, Hans	Die ACn	65	570



Bei der 10. Teilnahme den 40. Sieg eingefahren:
Haferkorn Finest



Zur 20. Teilnahme den 20. Sieg: Die Claviatoren



Konnten bei ihrer 35. Teilnahme ihren Punkte-
stand nicht verbessern: Die Ausgekugelten



Nun schon 20 Spiele in Folge ohne Sieg:
Die Aasgeier bei ihrer 40. Teilnahme



Ohne Jubiläum aber der 50. Sieg:
Optische Täuschungen



Zweiter Turniersieg: HASSler

Nik Kocina erzielte seinen 500. Punkt
Philipp Aas gelang sein 750. Punkt



Er ist jetzt der sechste Spieler des Turniers,
dem 1250 Punkte gelangen:
Hans-Jürgen Uch



Willkommen im Club der Tausender:
Bertram Wagner benötigte einige Anläufe. Michael Ludwig gelang dies etwas schneller.
Christof Höbler hat nun auch 750 Punkte auf seinem Konto.

